

# Parkring - Info

Mitgliederzeitung des Parkring e.V.  
Gartenstadt Neu-Tempelhof



Parkring e.V.

Ausgabe 03 - April 2008

[www.parkringneutempelhof.de](http://www.parkringneutempelhof.de)

## Liebe Mitglieder, hallo Nachbarn !

Der Frühling steht vor der Tür und damit gehen die Aktivitäten unseres Vereins in die zweite Saison. Allerhand vorgenommen haben wir uns für die kommenden Monate: Der Bogen spannt sich von den ersten Schritten zum Wiederaufbau des Rosengartens und die vorläufige Herrichtung des Staudensengartens am Rumeypplan über ein Projekt mit Kindern und Jugendlichen zur Verbesserung des Spielplatzes am Bäumerplan, bis zu einer neuen Reihe von naturkundlichen und bauhistorischen Führungen durch die Gartenstadt. Außerdem geplant ist auch in diesem Jahr wieder die "traditionelle" Parkringführung am "Langen Tag der Stadtnatur", dem 5. Juli. Einzelheiten und Hintergründe erfährst Du aus den einzelnen Beiträgen.

Besonders einladen wollen wir Dich zur Jahresmitgliederversammlung am 24. April ! Zwar folgt diese recht dicht auf unsere letzte große Versammlung, dies ist aber dem Beginn der Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr geschuldet. In Zukunft werden die Jahresmitgliederversammlungen dann alle 12 Monate stattfinden. Viel Spaß bei der Lektüre!



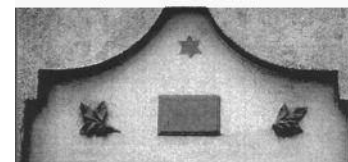
Dieses Jahr: Viele Führungen durch die Gartenstadt zu interessanten Einzelthemen. Hier Parkringführung zum Langen Tag der Stadtnatur am 30.06.2007.

## Bau-Phasen, -Typen und -Details der Gartenstadt

Raumfolgen, Fassadengliederungen, Dachformen, Tür- und Fensterdetails sowie ausgewählte Farbgebungen gaben der Gartenstadt in ihrer Anfangszeit ein einzigartiges Gepräge.

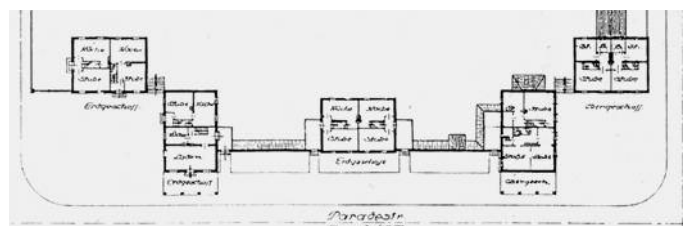


Vieles des historischen Bau-Erbes ist jedoch in den letzten Jahrzehnten verloren gegangen. Hier sind nicht nur die Verluste des Krieges zu beklagen, sondern vor allem die durch Gedankenlosigkeit und Unwissen verursachten Entstellungen und Schäden. Nicht bedacht wurde vielfach auch, dass das Ausleben des individuellen Gestaltungsdrangs mit den Mitteln des Baumarktes dem Image und der Qualität der Siedlung schadet, die ja ganz wesentlich aus der Betonung des Gesamt-zusammenhangs lebt. Hoffnung machen einige jüngere Beispiele liebevoller Erhaltung und Rekonstruktion. Am 22. Juni um 16 h führt Stadtplaner Martin Schwarz durch die Siedlung und zeigt Beispielhaftes zum Thema Erhalt und Rekonstruktion des baulichen Erbes. Anmeldung erbeten über Tel. 78954936 ( AB)



Am 22. Juni um 16 h führt Stadtplaner Martin Schwarz durch die Siedlung und zeigt Beispielhaftes zum Thema Erhalt und Rekonstruktion des baulichen Erbes.

Anmeldung erbeten über Tel. 78954936 ( AB)



**Parkring-Info Mitgliederzeitung des Parkring e.V.**

## Aussichten der Vereinsaktivitäten 2008

### Frühjahrsputz auf dem "Planner"

In den 1950er-Jahren wurde der ursprüngliche Badensee aus den 1920er-Jahren zwischen Wolff- und Schreiberring teilweise verschüttet und der "Garten der Blumen und der Wasserspiele" dort angelegt. Im Volksmund wird die Wiese "Planner" genannt, was sich wohl von "Plantscher" ableitet, wie der Badensee liebevoll genannt wurde - das bis in den 20er-Jahren als Spiel- und Sportfläche beliebte offene Tempelhofer Feld wurde übrigens "Temscher" genannt. Am Samstag, den 12. April wollen wir auf dem heute teilweise etwas herunter gekommenen "Planner" Frühjahrsputz machen. Unterstützung ist herzlich gern gesehen: Treffpunkt 14 h Eingang vom Schreiberring

### Spielplatz Bäumlerplan

Einen herunter gekommenen Eindruck vermittelt der Spielplatz am Bäumlerplan. Bänke und Schachspiel-Gruppen sind ramponiert, schadhafte Spielgeräte werden nach und nach abgeräumt, für das Auswechseln des Sandes fehlt dem Bezirk das Geld. Diese Situation soll sich nun ändern: Am 15. April findet im Jugendfreizeitheim Hessenring ein "Werkstatftermin" des Parkring e.V. statt: Kinder und Jugendliche sollen sich selbst in die zukünftige Gestaltung des Platzes einbringen und den Platz nach ihren Vorstellungen weiterentwickeln. Begleitet wird das Vorhaben vom Verein BerlinBewegt e.V. Der Verein entwickelt und plant Spiel- und Bewegungseinrichtungen, die ein gesundes Aufwachsen von Kinder und Jugendliche för-

Datum	Uhrzeit	Thema	Treffpunkt
12. April	14 h	Frühjahrsputz „Planner“-Wiese und Spielplatz	Schreiberring Parkzugang
15. April	16 h	Werkstatt Spielplatz Bäumlerplan Mit BerlinBewegt e.V.	Jugendfreizeitheim Hessenring
20. April	17 h	Vogelkundliche Exkursion	M.-v.-Richthofen-Straße Ecke Schreiberring (BVG-Haltestelle)
22. April	17 h	Vorbereitung Umgestaltung Senkgarten	Jugendfreizeitheim Hessenring
24. April	19 h	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus Badener Ring 23
24. Mai	11 h	Neubepflanzung Senkgarten	Senkgarten Rumeypfan/Boelckestr.
7. Juni	14 h	Führung „Bienen im Hausgarten“	Leonhardyweg 27
22. Juni	16 h	Führung „Bau-Phasen, -Typen und – Details der Gartesnstadt“	Adolf-Scheidt-Platz (Brunnen)
5. Juli	14 h	Kiezfest mit Info-Stand	Wolffring, vor der Kirche
5. Juli	16 h	Parkringführung	M.-v.-Richthofen-Straße, Ecke Schreiberring (BVG-Haltestelle)

### Pflege Adolf-Scheidt-Platz

Bereits am 15. März haben die engagierten Mitstreiter rund um den Adolf-Scheidt-Platz einen "Frühjahrsputz" durchgeführt. Allen Mitwirkenden ein herzlicher Dank



dern. Im Vordergrund der Arbeit steht dabei die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Betroffenen an der Planung, Gestaltung und Einrichtung der Bewegungsräume. Finanziert werden sollen die Maßnahmen durch Sponsoren, die der Parkring e.V. nach Vorlage der Pläne anwerben will. Interessant bei dieser Gelegenheit: Auf neuesten Beschluss unserer BVV hin darf an Spielgeräten von Sponsoren dezent geworben werden, was natürlich die Chancen für das Vorhaben deutlich verbessert.

## Aussichten der Vereinsaktivitäten 2008

### Projektbericht Rosengarten

Nachdem wir das Projekt im vergangenen Frühjahr voll des Elans angegangen waren, stellte sich zunächst eine bedauerliche Ernüchterung ein: Da auch diese Fläche Teil des Gartendenkmals ist, wurden vielfältige historische Recherchen erforderlich, die durch das Landesdenkmalamt und den Bezirk leider zunächst nur sehr zögerlich in Auftrag gegeben wurden. Möglicherweise wollte man auch erst mal abwarten, ob unser Gartenstadt-Verein überhaupt Kontinuität zeigt. Diese haben wir bewiesen und erreicht, dass bis Mai nun alle planerischen Leistungen einschließlich Kostenschätzung vorliegen sollen, um das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Voraussichtlich im Juni wird eine erneute Koordinationsrunde stattfinden, in der die Aufgaben verteilt werden: Nicht nur Pflanzflächen sind anzulegen, auch Borde zu ziehen, Wege anzulegen und der historische Rosenbogen ist zu rekonstruieren. Die Wegeverläufe auf der angrenzenden Wiese müssen angepasst werden. Seitens der Behörden könnten erst ab 2009 Mittel bereit gestellt werden. Wir haben den Ehrgeiz, schneller zu sein, wollen handhabbare Phasen entwickeln und diese in Arbeitsteilung mit den Behörden nach und nach umsetzen. Nächster Grabungstermin ist der 07.06.08 um 10 h. am Rosengarten.

### Projektbericht Senkgarten

In der letzten Ausgabe der Mitgliederzeitung berichteten wir, dass der Staudengarten (Rumeyplan/Boelckestraße) möglicherweise in seiner historischen Form wieder hergestellt werden kann. Mittlerweile wurde diese Absicht vom Landesdenkmalamt bestätigt und ab 2009 auch finanzielle Mittel in Aussicht gestellt, vorausgesetzt, das Projekt am Rosengarten nimmt mit dem Parkring e.V. einen positiven Verlauf - davon gehen wir natürlich aus! Eine der ersten Detailüberlegungen ist, die jetzt unglücklich platzierte Marmorskulptur "Weißer Stein" aus dem Senkgarten zu entfernen und im Rosengarten an Stelle der verloren gegangenen Eva-Skulptur aufzustellen. Wir werden den bisherigen Garten jetzt provisorisch herrichten sodass er für die Anwohner und Passanten wieder ein erträgliches Bild abgibt. Bereits am 29. September letzten Jahres wurde hier Unkraut gerodet und die Wege freigelegt. Damit dieses Projekt ohne großen Kostenaufwand realisiert werden kann, sind alle Interessierten eingeladen sich mit Pflanzenspenden aus dem eigenen Garten zu beteiligen. Ein Abstimmungstermin der Anwohnergruppe findet am Dienstag, den 22. April

um 17 h im Jugendfreizeitheim Hessenring statt. Am Samstag, den 24. Mai um 11 h wollen wir dann die Pflanzungen vornehmen und bei einem kleinen Umtrunk das neue Schmuckstückchen "angießen". Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!.

### Führungen

"Natur" und "Stadt" sind die Themen unseres Gartenstadt-Vereins. Deshalb haben wir für euch nicht nur eine bauhistorische Führung sondern auch zwei naturkundliche Rundgänge vorbereitet.

### Vogelkundliche Exkursion

Diese Führung wird am Sonntag, den 20. April stattfinden.

Vom Verkehrslärm häufig übertönt ist das Zwitschern der Vogelwelt in den Gärten und auf den grünen Stadtplätzen. Mit fachkundiger Führung erschließt sich eine eigene Welt: Eine erstaunliche Vielfalt der gefiederten Zeitgenossen bevölkert die Gartenstadt. Einblicke vermittelt die Ornithologin Sonja Dahlmann. Treffpunkt: 17 h, Manfred-v.-Richthofen-Str., Bushaltestelle Schreiberring. Bitte Fernglas mitbringen. Anmeldung erbeten über Tel. 78 95 49 36 (AB)

### Führung Bienen im Hausgarten

Führung "Bienen im Hausgarten" am Samstag, den 7. Juni. Um die besondere Bedeutung der Bienen für die Bestäubung und die Natur in den Gärten dreht sich die Führung unserer Neu-Tempelhofer Imker Renate und Peter Sporreiter. Es gibt interessante Einblicke in das Leben der Bienenvölker, die Honiggewinnung und Tipps für bevorzugte Bepflanzungen für die Bienenweide im Hausgarten. Interessant dabei: Die Bienen gerechte Bepflanzung sichert zugleich viel Freude durch langzeitige Blütenfolgen und bessere Erträge des Obstgartens. Treffpunkt: 14 h, Leonhardyweg 27, Anmeldung erbeten über Tel. 78 95 49 36 (AB).

### Impressum

#### Parkring e.V. Gartenstadt Neu-Tempelhof

c/o Christoph Götz

Manfred-von-Richthofen-Straße 36, 12101 Berlin

[www.parkringneutempelhof.de](http://www.parkringneutempelhof.de)

#### Bildnachweis

Archiv Martin Schwarz Bild Nr.:4,6,7,9

Archiv Hermann Türk Bild Nr.:1,2,3,4,5

Landesarchiv Bild Nr.:8

Archiv ev. Kirchengemeinde Neutempelhof Bild Nr.:9

## Kleine Heimatkunde (3)

### 80 Jahre ev. Rundkirche am Parkring



Schon im ersten Jahrzehnt des letzten Jahrhunderts reiften die Pläne für einen Kirchenbau im nördlichsten Tempelhof. Die rege Wohnungsbautätigkeit dehnte sich von der Innenstadt Berlins her bis zum heutigen Wolffring aus. Der erste Weltkrieg und die anschließende Inflationszeit brachten jedoch jedes weitere Bauen zum Erliegen. So musste auch der schon 1911 ausgearbeitete Entwurf für eine Kirche mit einem Campanile als Kirchturm zurückgestellt werden. Der Entwurf stammte, ebenso wie die 1920/1921 entstandene städtebauliche Planung für die Gartenstadt Neu-Tempelhof von dem Architekten und Stadtplaner Fritz Bräuning.

Im Jahre 1925, als Neu-Tempelhof um einen großen Teil der heutigen Gartenstadt angewachsen war und der Kirchenbau drängte, entschloss sich die Kirchenbaukommission für einen neuen Entwurf von Fritz Bräuning, der seinerzeit Dezernent für Bauwesen im Bezirk Tempelhof war.

Nach dem erster Spatenstich im Jan. 1927 und der Grundsteinlegung im März konnte schon nach kurzer Bauzeit am 1.11.1927 die Rohbauabnahme erfolgen. Die Einweihung fand am Himmelfahrtstag am 17.5.1928 statt. Die Baukosten betragen ca. 550.000 RM. - Im gleichen Jahr wurde auch das kath. St. Joseph-Krankenhaus erbaut und die „rote“ Schule am Wittelsbacherkorso (heute Boelckestr.) mit ihren Flügelanbauten vollendet.

Der Glockenturm der Kirche war ausgebildet als Dachreiter auf einem lampenschirmartigen Kuppeldach, das sich über einem runden Grundriss erhob. Wegen der Form des Gebäudes hatte die Kirche im Volksmund schnell den Namen Gebetsgasometer weg. Mit einem Durchmesser von 30m und einer Turmhöhe von 42m ist sie wohl die größte Rundkirche in Berlin, wobei die imposante Erscheinung des Bauwerkes durch die geschickte Platzierung am mehrere Meter tiefer liegenden

damaligen Planschbecken noch verstärkt wurde. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche durch Bomben- und Luftminen schwer getroffen. 1945 bot die Kirche ohne Ziegel und Fenster ein trauriges Bild. Auch der Kirchturm stand schief. Hier leistete der Mechaniker Katzwinkel, der später fest angestellter Kirchenwart wurde, Bemerkenswertes. Er brachte den Turm mit einem Wagenheber wieder ins Lot. Aber bevor die Kirche bis 1950 mit einfachsten Mitteln provisorisch wieder aufgebaut werden konnte, musste das Pfarrhaus im Schreiberring 31 und später die Aula der Schule in der Boelckestraße für den Gottesdienst genutzt werden.



Luftaufnahme 1948 gegen die Immelmannstr. (ab 1949 Dudenstr.). Die damals lebensnotwendigen Selbstversorgergärten mussten Wohnhäusern und dem Oberstufenzentrum weichen.

Bei Instandsetzung der Kirche kam es zu einigen baulichen Änderungen. So wurde z. B. die Gewölbedecke durch eine gerade Rabitzdecke ersetzt. Die 20 neuen, jeweils 6m hohen Kirchenfenster wurden von der Berliner Künstlerin Ursula Kükenthal geschaffen. Die Wiedereinweihung der Kirche konnte am 1. Advent (3.12.) 1950 gefeiert werden. Ihr wohnte auch der Erbauer der Kirche, Fritz Bräuning (+10.6.1951), der den Wiederaufbau leitete, bei. Weitere wichtige Ereignisse der Kirchenbau"geschichte waren die Eintragung der Kirche in das Baudenkmalbuch 1957, der Bau des Jugend- und Gemeindehaus, das am 14.6.1959 eingeweiht werden konnte sowie die Sanierung und Renovierung der Kirche in den Jahren 1990-92.



1941/42 und 2007 Blick vom Kirchturm. Wo sich heute Wohnhäuser und das Restaurant Biertempel befinden, standen damals Baracken, die von Zwangsarbeitern bewohnt waren. Die kath. St. Judas Thaddäus-Kirche entstand 1958.

Die Kirchengemeinde wird das 80-jährige Jubiläum mit einer Festwoche begehen. Beginnend am 29.6.08 mit einem Festgottesdienst und endend am 5.7.08 mit dem alljährlichen Kiezfest, das vor der Kirche im Wolffring stattfindet.

Martin Schwarz